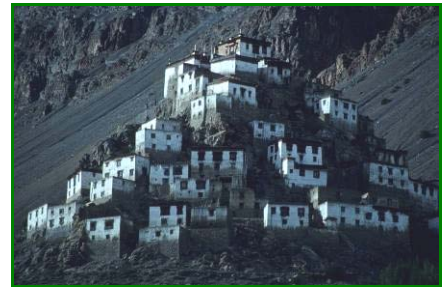


Spiti

Termin: 23. Juni – 10. Juli 2011
...mit Prof. Hans Först



verborgene Schätze in Indiens Tibet

Spiti – Lahaul – Rupshu – Ladakh

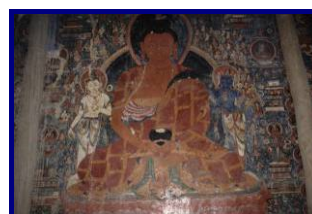
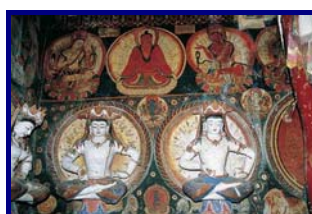
Diese Reise bietet sowohl einmalige Zeugnisse tibetischer Kunst als auch außergewöhnliche Landschaften!

Spiti, das „verborgene Königreich“ gehört ethnisch und kulturell zu Tibet. Vor 1000 Jahren in der zweiten Ausbreitung des Buddhismus war der Westhimalaya das kulturelle Zentrum Tibets. Unter der Schirmherrschaft der Könige des benachbarten Guge wurden von dem berühmten Mönch und Übersetzer Rinchen Zangpo im 11. Jhdt. 108 heilige Gebäude errichtet und von Künstlern aus Indien, Kachmir und von der Seidenstraße ausgeschmückt. Die kunsthistorisch wertvollsten Tempel befinden sich in Tholing (Guge), Tabo und Lhalun (Spiti) und Alchi (Ladakh). Die große kunstgeschichtliche Bedeutung der Gemälde und Plastiken liegt darin, dass sie die einzigen Überreste einer indisch-kaschmirischen buddhistischen Kunst aus dem 11. Jhdt. darstellen, die Tucci als Guge-Stil bezeichnet. In Indien wurde von den islamischen Bilderstürmern ja alles zerstört.

Zusätzlich erwarten Sie außergewöhnliche Landschaften. Spiti ist ein wahres Landschaftswunder. Die ungewöhnliche Höhe und der Mangel an Niederschlägen haben eine Bergwüste mit faszinierenden Formationen geschaffen. Erst durch die von Menschenhand geschaffenen grünen, mit Schmelzwasser bewässerten Felder für Gerste, Erbsen, Buchweizen und Kartoffeln erhält die Bergwüste ihre Schönheit. Rudyard Kipling hat Spiti als ein Gebiet bezeichnet, „in dem die Götter leben, denn Menschen haben hier wohl kaum Platz“.

Im Changthang, der „nördlichen Ebene“, liegt Rupshu südöstlich von Ladakh. Ruhe, Leere und ungeheure Weite dominieren diese atemberaubende Landschaft. Die Seen erscheinen wie türkisfarbene Edelsteine.

Prof. Först, ein profunder Kenner tibetischer Kultur und Autor mehrerer Bücher zu diesem Thema (Reiseführer „Tibet“, „Tibet – Mythos und Wirklichkeit“ mit einem Vorwort des Dalai Lama, „Tibet – Feste und Zeremonien“) wird diese Reise leiten. Er durfte die erste Gruppe ausländischer Touristen bereits 1992 (ein Jahr vor der Öffnung!!) durch Spiti führen. Schon 1994 hat er in „Verbotene Königreiche im Himalaya. Guge – Spiti – Mustang“ darüber geschrieben.



JOE FAR EXPEDITIONS - NO PLACE IS TOO FAR - JOE FAR EXPEDITIONS

Wichtiger Hinweis:

Diese außergewöhnliche Reise erfordert eine sportliche Einstellung. Die Fahrt auf oft schlechten, ungesicherten Gebirgsstraßen mit über 5000 m hohen Pässen ist grandios, aber auch anstrengend. Das Risiko der Höhenkrankheit besteht.

Das Programm kann wegen schlechter Witterungsverhältnisse oder Straßenzustände (Erdrutsch) geändert werden. Änderungen des Reiseverlaufs berechtigen nicht zu Preisminderungen.

Da wir Hin- und Rückfahrt über den Kunzum La gewählt haben, umgehen wir das größte Risiko, nämlich die Anreise im extrem engen und niederschlagsreichen Kinnaur! Juni und die erste Hälfte des Juli sind darüber hinaus die klimatisch sicherste Zeit für Spiti!

Wir wohnen in Spiti in einfachen Gästehäusern mit Badezimmer, von Sarchu bis Leh in Zeltquartieren (mit Betten!), in Leh in einem Hotel.



Reiseverlauf:

1. Tag, 23.6.: Wien – Delhi

Flug mit Austrian Airlines nach Delhi. Ankunft am späten Abend. Transfer zum Hotel in der Nähe des Flughafens.

2. Tag, 24.6.: Delhi – Amritsar

Am frühen Morgen Fahrt mit dem Shatabdi-Express nach Amritsar, der heiligen Stadt der Sikh. Ankunft am frühen Nachmittag. Wir besuchen den „Goldenen Tempel“ aus dem 16. Jhdt., der in der Mitte des Teichs des Nektars der Unsterblichkeit liegt. Im Inneren wird der Granth Sahib, das hl. Buch der Sikh aufbewahrt und daraus vorgelesen. Jeden Abend wird der Granth Sahib vom Goldenen Tempel in einer feierlichen Prozession in den Akal Takht gebracht. Übernachtung in einem Hotel.

3. Tag, 25.6.: Amritsar – Dharamsala

Weiterfahrt nach Dharamsala (ca. 5 Std.), das hoch über dem Kangra-Tal liegt. In McLeodganj (1800m) befindet sich der Sitz der tibetischen Exilregierung des Dalai Lama. McLeodganj ist ein Zentrum tib. Kultur, Studien und Kunsthandwerk. Wir machen einen Spaziergang durch „Little Lhasa“ und besichtigen das Namgyal-Kloster. Übernachtung in einem Hotel.

4. Tag, 26.6.: Dharamsala – Manali

Fahrt nach Manali (2050m, ca. 6 Std.). Nach Ankunft Bummel durch das alte Manali. Übernachtung in einem einfachen Hotel.

5. Tag, 27.6.: Manali – Kunzum La – Kaza

Heute brechen wir früh auf. Über den knapp 4000m hohen Rothang Pass (Wasserscheide zwischen dem feuchten Indien und dem trockenen Tibet) folgen wir dem Lauf des Chandra, in den Sommermonaten ein beliebtes Weidegebiet für Schaf- und Ziegenherden. In vielen Kurven fahren wir hinauf zum 4590m hohen Kunzum La (Grenze Lahaul und Spiti), einer der landschaftlichen Höhepunkte der Reise. Hier steht der erste kleine buddhistische Schrein mit Manisteynen und Gebetsfahnen, die ständig im Wind flattern. Am späten Nachmittag erreichen wir Kaza (3600m), den Hauptort von Spiti (Fahrzeit ca. 8 – 9 Std.). 2 Übernachtungen im Gästehaus.

6. Tag, 28.6.: Kaza – Kye – Kibber – Kaza

Fahrt zum Kloster Kye in malerischer Lage, heute das größte Kloster des Spiti-Tales. Das Kloster feierte im Jahre 2000 sein tausendjähriges Jubiläum. Es soll nämlich schon im 11. Jhdt. von Domtön, dem wichtigsten Schüler von Atisha und Begründer der Kadampa-Lehrtradition gegründet worden sein. Sein heutiges Aussehen stammt aus dem frühen 18. Jhdt.. Nach Kadampa und Sakyapa leben heute etwa 200 Gelugpa-Mönche in Kye. Danach fahren wir talaufwärts in das Dorf Kibber (4230m), das höchstgelegene Dorf in Spiti. Diese Fahrt bietet atemberaubende Ausblicke auf das Spiti-Tal. Rückfahrt nach Kaza.

7. Tag, 29.6.: Kaza – Tabo

Fahrt nach Tabo (3300m, ca. 2 Std.). Die von einer Lehmmauer umschlossene Klosteranlage besteht aus acht kleinen Tempelbauten. Gegründet wurde es schon 996 vom berühmten Mönch und Übersetzer Rinchen Zangpo. Seine alten Malereien und Skulpturen machen Tabo zu einer der bedeutendsten Anlagen des tibetischen Kulturkreises. Im Tsug-Lakhang befinden sich an den Wänden die Stuckfiguren des gesamten Vairocana-Mandala, insgesamt 32 fast lebensgroße Statuen. Die Wände sind von oben bis unten vollständig bemalt. Tabo lag an einem alten Handelsweg zwischen Guge, Ladakh und Zentralasien. Diese Pracht wurde aus den Handelseinnahmen finanziert. Leider sind die Mönche nicht sehr hilfsbereit! Übernachtung im Gästehaus.

JOE FAR EXPEDITIONS - NO PLACE IS TOO FAR - JOE FAR EXPEDITIONS

8. Tag, 30.6.: Tabo – Gungri Gompa im Pin Tal – Kaza

Ausflug ins Pin-Tal zum Kloster Gungri, einem von sieben Nyingmapa-Klöstern in Spiti. Die Nyingmapa-Lehrtradition wurde von Padmasambhava im 8. Jhd. gegründet. Wenn Zeit bleibt Möglichkeit zu einer kurzen Wanderung im Pin-Tal. Anschließend Rückfahrt nach Kaza.
2 Übernachtungen im Gästehaus.

9. Tag, 1.7.: Kaza – Dhankar – Lhalun – Kaza

Fahrt nach Dhankar, das auf ca. 3900m auf einem ausgesetzten Felsen hoch über dem Tal des Spiti liegt. Dhankar war der historische Königssitz. Das Kloster wurde schon im 12. Jhd. gegründet, gehört aber heute zur Gelugpa-Lehrtradition. Danach Fahrt zum kleinen Kloster von Lhalun, ein Kleinod tibetischer Kunst, das ebenfalls vor rund 1000 Jahren von Rinchen Zangpo gegründet worden sein soll. Aus dem 11. Jhd. stammt noch der Serkhang mit sehr gut erhaltenen Skulpturen, die ihn zu einem der kunsthistorisch bedeutendsten Gebäude ganz Tibets machen. Hier sind die Figuren nicht neben-, sondern in Reihen übereinander angeordnet. Rückfahrt nach Kaza.

10. Tag, 2.7.: Kaza – Tandi

Nochmals überqueren wir den 4590m hohen Kunzum La. Wir befinden uns im ehemaligen Königreich Lahaul, wo sich hinduistische und buddhistische Kultur vermischen. Durch diese Gegend führten Jahrhunderte lang wichtige Karawanenwege. Tagesziel ist Tandi in der Nähe von Keylong, der Hauptstadt Lahauls (Fahrzeit ca. 5 Std.). Übernachtung in einem einfachen Hotel.

11. Tag, 3.7.: Tandi – Baracha La – Sarchu

Die heutige Etappe führt über den 4850m hohen Baracha La. Eine atemberaubende Hochgebirgslandschaft erwartet uns. Schneebedeckte Sechstausender spiegeln sich in klaren Gebirgsseen. Auf einer in 4200m gelegenen Hochgebirgsweide liegt unser Zeltlager in Sarchu (Fahrzeit ca. 6 – 7 Std.).

12. Tag, 4.7.: Sarchu – Tsokar

Nach der Überquerung des Lachalung La (5035m), dem zweithöchsten befahrbaren Pass der Welt durchfahren wir eine bizarre Canyonlandschaft. Knapp vor dem Anstieg zum Tang La verlassen wir den Manali–Leh-Highway. Wir befinden uns in der Region Rupshu, im unberührten Osten Ladakhs, Heimat der Changpa-Nomaden, die vor allem vom Handel mit Wolle und Salz leben. Wir fahren in Richtung Osten und erreichen unser Tagesziel, den Salzsee Tsokar in der spektakulären Landschaft des Changthang, der riesigen „nördlichen Ebene“. Übernachtung im Zeltcamp.

13. Tag, 5.7.: Tsokar – Tso Moriri

Über den Polo-Pass geht es etwa 6 Stunden lang in ein ca. 4450m hoch gelegenes Tal, das vom Tsomoriri-See (40km lang) dominiert wird. Wegen der Salzverkrustungen nennt man ihn auch den Weißen See. Die Landschaft und ethnische Zusammensetzung der Bevölkerung gleicht mehr jener Westtibets als der des übrigen Ladakh. Mit etwas Glück begegnet man einer Herde wilder Esel (Kyang). Am Nachmittag haben wir Gelegenheit zum Ausruhen oder die faszinierende Umgebung des Tsomoriri-Sees zu entdecken. Wir besuchen das wichtigste Kloster der Region in Karzok. Karzok ist die einzige ständig bewohnte Siedlung, die Gerstefelder gehören zu den höchsten der Welt. Übernachtung im Zeltcamp.

14. Tag, 6.7.: Tsomoriri See - Guru Taktsang Tso

Am Vormittag Fahrt zum landschaftlich stimmungsvoll gelegenen Guru Taktsang Tso. Je nach Witterung und Straßenverhältnissen campieren wir am Guru Tak Tsang Tso oder fahren weiter ins Industal. Übernachtung im Zeltcamp.

15. Tag, 7.7.: Industal - Hemis - Leh

Ganztägige Fahrt nach Leh, der Hauptstadt des einstigen Königreiches. 2 Übernachtungen im Hotel in Leh.

16. Tag, 8.7.: Leh – Alchi - Leh

Fahrt nach Alchi. Hier sehen wir den größten Kunstschatz Ladakhs, Fresken und Skulpturen aus dem 11. Jhd. Ausführliche Besichtigung der Tempel, die – wie Tabo und Lhalun - vom berühmten Übersetzer Rinchen Zangpo (958 – 1055) gegründet und geschmückt wurden. Nach dem Mittagessen Rückfahrt nach Leh und Zeit für Einkäufe.

17. Tag, 9.7.: Leh – Delhi

Am Morgen Transfer und Flug nach Delhi. Transfer in ein Hotel in der Nähe des Flughafens. Der Nachmittag ist zur freien Verfügung. Einige Zimmer stehen zum Waschen und Umziehen bereit. Nach dem Abendessen Transfer zum Flughafen.

18. Tag, 10.7.: Delhi – Wien

Nach Mitternacht Abflug mit Austrian Airlines nach Wien, Ankunft am frühen Morgen.

JOE FAR EXPEDITIONS - NO PLACE IS TOO FAR - JOE FAR EXPEDITIONS

- Leistungen:**
- * JOE FAR EXPEDITIONS Natur-, Erlebnis- und Studienreise
 - * Linienflüge mit Austrian Airlines in der Economy Class Wien – Delhi – Wien
 - * Inlandsflug Leh – Delhi
 - * Zugfahrt Delhi – Amritsar im klimatisierten Wagen
 - * Transport in guten PKW ab Amritsar, **max. 3 Passagiere pro Auto!!** In Delhi klimatisierter Bus
 - * Unterkunft im Doppelzimmer sowie in Camps, Tageszimmer in Delhi am Abreisetag
 - * Vollpension, in Amritsar, Dharamsala, Manali und Delhi Halbpension
 - * alle Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm inkl. Eintritte
 - * örtliche Reiseleitung
 - * qualifizierte JOE FAR–Reiseleitung

Nicht inkludiert: Flughafentaxen (werden auf der Rechnung detailliert extra ausgewiesen, können sich bis zur Abreise ändern, allfällige weiteren Taxen sind vor Ort zu bezahlen), Visagebühren, persönliche Ausgaben wie Getränke, Trinkgelder, allfällige Video- und Kameragebühren, usw., Reiseversicherungen jeglicher Art, fakultative Touren.

Pauschalpreis pro Person:	€ 3 490,00**
Einzelzimmer/-zelt Zuschlag:	€ 650,00
div. Flughafentaxen ab/bis Wien pro Person dzt. ca.:	€ 230,00
Visabesorgung pro Person dzt. ca.:	€ 70,00
** inkl. Frühbucherbonus, ab 27.9.10 ist der Nettopauschalpreis	€ 3 590,00)
Mindestteilnehmerzahl:	12 Personen
Maximale Teilnehmerzahl:	19 Personen

Versicherungen auf Wunsch bei Buchung abzuschließen, Prämien jeweils pro Person:

MONDIAL ASSISTANCE	All Risk*	All Risk* bei Einbettzimmer	Classic**	Classic** bei Einbettzimmer
Storno- u. Reisevers.	€241,00	€322,00	€200,00	€263,00
Stornoversicherung	€298,00	€375,00	€200,00	€250,00

Reiseversicherung ohne Stornoschutz: € 48,00

Jahresreiseversicherung inkl. Stornoschutz	All Risk*	Classic*
Einzel	€259,00	€199,00
Familie	€298,00	€228,00

(Stornoschutz für bis zu €5.000,00 pro Reise)

*zusätzlich zu den „Classic“-Leistungen KEIN Selbstbehalt auch bei „All Risk“ Stornogründen (= Nichtantritt der Reise ohne Stornogrund laut Allg. Versicherungsbedingungen / AVB)

**Classic: kein Selbstbehalt (Ersatz der Stornokosten gemäß den in den AVB angeführten Gründen)

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.mondial-assistance-austria.at

Hinweis zur Visabesorgung: Für Indien ist ein Visum nötig, das für österreichische Staatsbürger von uns besorgt wird. Der Reisepass muss bis mindestens 6 Monate nach Ausreise gültig sein. Den Antrag erhalten Sie rechtzeitig von uns zugeschickt. Deutsche und Schweizer Staatsbürger müssen ihr Visum selbst besorgen!

KUNDENGELDABSICHERUNG GEMÄSS REISEBÜROSICHERUNGSVERORDNUNG - RSV: Alle unsere Reisenden sind für die von JOE FAR TOURS Reisen GmbH. veranstalteten Reisen nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung mittels Bankgarantie bei der **ERSTE BANK der oesterreichischen Sparkassen AG** abgesichert. Sämtliche Ansprüche sind, bei sonstigem Anspruchsverlust, nachweislich innerhalb von 8 Wochen nach Schadenseintritt bei MONDIAL ASSISTANCE Reiseversicherungs-Gesellschaft, Niederlassung für Österreich, Pottendorferstr. 25-27, 1120 Wien, Telefon 01/525 03 250, Fax. 01/525 03 888, die auch gleichzeitig Abwicklungsstelle ist, zu melden.

JOE FAR TOURS Reisen GmbH. Eintragungsnummer im **Veranstalterverzeichnis: 1998/0437. JOE FAR TOURS** Reisen GmbH. übernimmt Kundengelder früher als 2 Wochen vor Reiseantritt als Anzahlung in Höhe von 10% des Reisepreises. Kreditkartenzahlung ist nicht möglich. Es gelten die Allg. Reisebedingungen, hrsg. v. Fachverband der Österr. Reisebüros und der Handelskammer in der letztgültigen Fassung. Preis- sowie Programmänderungen vorbehalten. Die Angabe des Namens des Reiseleiters entspricht dem Stand bei Ausschreibung der Reise und ist unverbindlich. Änderungen und Irrtümer sind ausdrücklich vorbehalten. Stand 28. April 2010. Reiseveranstalter: **JOE FAR TOURS** Reisen GmbH., Wien. © Text: **JOE FAR TOURS** Reisen GmbH., © Fotos: Prof. Hans Först; Verwendung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der JOE FAR TOURS Reisen GmbH.

JOE FAR TOURS

REISEN GmbH

e-mail: contact@joefartours.com

www.joefartours.com

Otto-Bauer-Gasse 18 A - 1060 Wien

Tel.: +43 1 5041386, Fax: +43 1 5041389



REISEANMELDUNG

Reise:

Termin:

Unterbringung: Zweibettzimmer 1/2 Damen-zweibettzimmer
 Einbettzimmer 1/2 Herren-zweibettzimmer
Keine Gewähr - sollte sich keine zweite Person für 1/2
Zweibettzimmer finden, wird der EZ - Zuschlag nach verrechnet!

Storno+Reisevers.: Classic All Risk keine
Stornoschutz: Classic All Risk keine
Reiseversicherung: Ja Nein
Jahresversicherung: Ja Nein vorhanden

Die „Classic“ Storno+Reiseversicherung als Paket beinhaltet sowohl Stornoschutz (KEIN Selbstbehalt) als auch eine umfassende Reiseversicherung, „All Risk“ bietet zusätzlich Stornoschutz mit 20% Selbstbehalt bei Stornogründen, die belegbar, aber nicht in den Allg. Versicherungsbedingungen (AVB) gelistet sind. Abschluss jeglicher Versicherung nur auf ausdrücklichen Wunsch des Reiseteilnehmers. Prämien jeweils laut Detailprogramm. Wichtig: Eine schriftliche Schadensmeldung muss innerhalb von 48 Stunden erfolgen! Bei Buchung werden die detaillierten Bedingungen und Leistungsumfang nochmals ausgehändigt. Versicherer ist die MONDIAL ASSISTANCE International AG. Infos zur Jahresreiseversicherung (dazu ist Ihre Bankverbindung erforderlich) inkl. oder exkl. Stornoschutz bei JOE FAR TOURS oder auf www.mondial-assistance-austria.at !

Name (mit allen Titeln & Vornamen lt. Pass): Geb. Datum:

Name (mit allen Titeln & Vornamen lt. Pass): Geb. Datum:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon: Büro:

Mobil: Fax:

Online-Bonus: Mit der Angabe meiner E-Mail Adresse und Konsumation des Online-Bonus erkläre ich mich einverstanden, ab sofort online betreut zu werden.

E-Mail Adresse:.....

Ich bestätige mit meiner Unterschrift die verbindliche Buchung der angeführten Reise! Gültig sind die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992, Anpassung an die Novelle zum Konsumentenschutzgesetz BGBl. 247/93), welche mir bei Buchung in ungekürzter Form ausgehändigt wurden. Zusätzlich zu den Allgemeinen Reisebedingung anerkenne ich mit meiner Unterschrift die erweiterten Bedingungen der mit 'Joe Far Diving' bzw. 'Joe Far Expeditions' gekennzeichneten Reisen. Diese erweiterten Bedingungen wurden mir ebenfalls bei Buchung ausgehändigt (siehe Rückseite)! Ich wurde bei Buchung über die Einreise- sowie Gesundheitsvorschriften des Reiselandes informiert. Eine ausführliche Landinformation wird mir bis 1 Monat vor Abreise zugeschickt. Preis- und Programmänderungen, sowie Irrtümer sind bei allen Reisen aus dem JOE FAR TOURS-Studienreiseprogramm ausdrücklich vorbehalten. Bei Anmeldung ist eine Anzahlung in der Höhe von 10% des Pauschalpreises erforderlich, die Restzahlung wird bis 14 Tage vor Abreise (mittels Erlagschein) oder bei Abholung der Reiseunterlagen (in bar) geleistet. Kreditkartenzahlung ist nicht möglich. Bei ausgewählten Reisen gelten gesonderte Stornobedingen (siehe Anbot/Detailprogramm). Gerichtsstand ist Wien.

Datum: Unterschrift:

JOE FAR TOURS - NO PLACE IS TOO FAR - JOE FAR TOURS

Erweiterte Bedingungen:



Die „Allgemeinen Reisebedingungen“, herausgegeben vom Fachverband der Reisebüros und der Handelskammer, kommen in der letztgültigen Fassung zur Anwendung bei selbstveranstalteten Reisen mit dem **JOE FAR TOURS** – Schriftzug. Die „Allgemeinen Reisebedingungen“ werden jedem Kunden vor Buchung zur Kenntnis gebracht und in ungekürzter Form ausgehändigt. Dies wird vom Kunden mit seiner Unterschrift auf dem Anmeldeformular bestätigt. Im Übrigen gelten die Bedingungen des auf dem Buchungsschein angeführten Fremdveranstalters. Bitte beachten Sie die abweichenden Bestimmungen und Zahlungsmodalitäten bei nicht in Österreich ansässigen Veranstaltern. Überweisungskosten sowie Wechselkursdifferenzen sowie eventuelle Porti und Nachnahmespesen gehen zu Lasten des Kunden.



Soweit Sie Veranstaltungen buchen, die als **JOE FAR EXPEDITIONS** gekennzeichnet sind, können Sie versichert sein, dass Sie zu einem exklusiven Kreis derjenigen gehören, die nicht dem Massenreiseverkehr zuzurechnen sind. Damit hängt zusammen, dass trotz bester Vorbereitung und umfassenden Wissens des beigegebenen Reiseleiters, sowie Abstimmung der Reisegruppengrößen auf die individuellen Anforderungen, nicht vorhersehbare Abweichungen und Sondersituationen eintreten können, die auf den Reiseverlauf einwirken können. **JOE FAR EXPEDITIONS** gibt Ihnen alle ihr bekannten Risiken (wie z.B.: extreme Witterungsbedingungen, außergewöhnliche Straßenverhältnisse), soweit sie voraussehbar sind, bekannt, weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass daneben noch andere, nicht vorhersehbare Fakten und Situationen auftreten können, die dem Expeditionscharakter der Reise entsprechend, Risikofaktoren für die Gesundheit der Reisetilnehmer bedeuten (z.B. Höhenkrankheit, etc.) sowie Schäden an der Expeditionsausrüstung bedingen können.

Soweit Reisen mit Expeditionscharakter vorliegen, gilt, soweit nicht im Einzelnen auf Extremsituationen und besondere Gefahrengefahren hingewiesen wird, als vereinbart, dass die Expeditionsteilnehmer ihre eigene Ausrüstung mitnehmen, wobei vor Abreise eine konkrete Prüfung der Ausrüstungsgegenstände auf Verwendbarkeit durch **JOE FAR EXPEDITIONS** vorbehalten wird. Für den Fall, dass Anschaffungen für die Ausrüstung notwendig sind, steht Ihnen **JOE FAR EXPEDITIONS** mit Rat und Tat zur Seite. Soweit Ausrüstungsgegenstände direkt vor Ort angemietet oder sonst wie beschafft werden, schließt **JOE FAR EXPEDITIONS** jede Haftung ausdrücklich aus.

Soweit in den anlässlich der Buchung übergebenen Reisebeschreibungen auf Besonderheiten des Reiselandes, der Transportmittel, der örtlichen Gegebenheiten, der Geh- und Wanderzeiten, der extremen Temperaturschwankungen, der Höhenlage, der fehlenden Infrastruktur oder Versorgungsprobleme hingewiesen wird, erklären die Expeditionsteilnehmer ausdrücklich, die damit verbundenen Risiken in ihren Risikobereich zu übernehmen und die Reise aus besonderer Vorliebe für Expeditionen durchzuführen.

Soweit sich aus der näheren Beschreibung des Reiselandes und der Route ergibt, dass Gesundheitsprobleme bzw. ärztliche Bedenken auftauchen könnten, ist der Reisetilnehmer verpflichtet, auf allfällige den Expeditionszweck hindernde Vorerkrankung und Gesundheitsprobleme hinzuweisen und aus Eigenem eine entsprechende ärztliche Untersuchung durchführen zu lassen. Fehlende Impfungen sowie fehlende ärztliche Untersuchungen gehen zu Lasten des Expeditionsteilnehmers.

JOE FAR EXPEDITIONS haftet nicht für Gefahren, gleichgültig ob sie von Tieren oder Menschen fremder Länder ausgehen, soweit diese auf ein Fehlverhalten des Expeditionsmitglieds selbst zurückzuführen sind.

Die Expeditionsteilnehmer sind weiters verpflichtet, dann, wenn entsprechende Befähigungsnachweise oder Berechtigungen für die Durchführung von Teilen der Expeditionstätigkeiten notwendig sind (Führerschein, Bootsführerpatente, etc.), diese unaufgefordert nachzuweisen. Soweit die beschriebenen Reisen als Erstreisen bezeichnet werden, nehmen die Expeditionsteilnehmer zur Kenntnis, dass darunter Reisen mit erhöhten Unsicherheitsfaktoren verbunden sind, und **JOE FAR EXPEDITIONS** in diesem Fall ausschließlich für die Buchung, ordnungsgemäße Vorbereitung und Zurverfügungstellung von Know-how haftet, jede andere Haftung jedoch ausschließt.



JOE FAR DIVING bietet unter diesen Bedingungen ausgewählte und spezialisierte Tauchreisen an. Soweit anwendbar, treffen für diese Reisen auch die unter der Bezeichnung **JOE FAR EXPEDITIONS** angeführten Reisebedingungen analog zu. Die Teilnehmer haben ihre Befähigungen zum Tauchen durch Vorlage entsprechender Praxisnachweise sowie eines Logbuches nachzuweisen. Weiters ist ein sportärztliches Attest vorzulegen. Bei Bedenken hinsichtlich der körperlichen ausreichenden Konstitution hat der Kunde selbst für entsprechende sportärztliche Atteste zu sorgen bzw. rechtzeitig auf einen Mangel in seinem Gesundheitszustand hinzuweisen, ansonsten **JOE FAR DIVING** keine Haftung übernimmt.

Ausdrücklich gilt vereinbart, dass alle Teilnehmer ihr eigenes funktionierendes Tauchequipment mitnehmen und bei Anmietung von Tauchequipment direkt bei den örtlichen Tauchvereinen seitens **JOE FAR DIVING** keine Haftung übernommen wird. Die Beteiligten erklären durch Unterfertigung dieser Bedingungen auf dem Anmeldeformular, die entsprechenden Berechtigungen für die bei der Buchung geplanten/vereinbarten Tauchgänge zu besitzen. Soweit die gebuchte Reise als **JOE FAR DIVING EXPEDITIONS** gekennzeichnet ist, gilt vereinbart, dass die Reisetilnehmer durch Unterfertigung der Reiseveranstaltungsvereinbarung erklären, sämtliche erforderliche Tauchberechtigungen zu besitzen und an der **FAR DIVING EXPEDITIONS** sich als Expeditionsmitglied mit der Wirkung zu beteiligen, dass Selbstverantwortlichkeit des Expeditionsmitglieds vorliegt und die Haftung der **FAR DIVING EXPEDITIONS** ausgeschlossen wird.